



*Deutscher Fischereitag  
30.08.2011, Dresden*

***Vollzug der WRRL und FFH-RL in  
Bezug auf Fische –  
ein Ländervergleich***

*Dr. Andreas Kolbinger*

## *Danksagung*

- VDIFF-AK Fischereiliche Gewässerzustandsbewertung

*M. Schubert, R. Berg, M. Brunken, U. Brämick, U. Dussling, T. Gaumert, F. Gohr, R. Kapa, C. Köhler, R. Lemke, C. Mayr, E. Mosch, C. Schütz, S. Zahn; mit Kolleg(inn)en in den Ländern*

- Bayer. Landesamt für Umwelt

*R. Kapa, W. Kraier, C. Mayr, W. Rehklau*

## Grundsätzliche Ziele I

- **EG-WRRL**

(Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23.10.2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik)

- *Länderübergreifender Schutz der Gewässer in ganz Europa*
- *Alle Oberflächengewässer sollen bis 2015, spätestens bis 2027 einen guten ökologischen und chemischen Zustand aufweisen*
- *Nutzungen berücksichtigt.*
- *Verschlechterungsverbot, dient allg. der Verbesserung der Gewässer*

- **FFH-Richtlinie**

(Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen)

- *Günstiger Erhaltungszustand für relevante Schutzgüter (Lebensraumtyp, Art)*
- *Förderung der biologischen Vielfalt*
- *Berücksichtigung der wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und regionalen Anforderungen*

## Grundsätzliche Ziele II

- **EG-WRRL**

- *Beurteilung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Gewässer insbes. anhand der Biologie: Gemeinschaft der Wasserpflanzen, Algen, Makrozoobenthos und Fische*
- *5 Bewertungsklassen*
- *Maßnahmen bei Nicht-Erreichen der Umweltziele*
- *Interkalibrierung*

- **FFH-Richtlinie**

- *Günstiger Erhaltungszustand der für ein Gebiet relevanten (einzelnen oder mehreren) Schutzgüter (Arten und/oder Lebensräume(typen))*
- *Festlegung von Erhaltungs- und ggf. Wiederherstellungsmaßn.*
- *Erhaltungszustand in A, B, C*
- *Darüber hinaus z.B. Verträglichkeitsprüfungen*

## *Hohe Bedeutung bei der Umsetzung: Öffentlichkeitsarbeit*

### • **EG-WRRL**

- *Veranstaltungen, z.B. Wasserforen*
- *Anhörungsverfahren*
- *Veröffentlichung von Berichten, insbesondere Bewirtschaftungspläne*
- *Evtl. Gewässernachbarschaften*
- *Infos: [www.wasserblick.net](http://www.wasserblick.net), Länder-Seiten, [www.ec.europa.eu/environment](http://www.ec.europa.eu/environment)*

### • **FFH-Richtlinie**

- *Veranstaltungen, z.B. Runde Tische*
- *Zustandsberichte der Mitgliedsstaaten, Durchführungsberichte, Bericht der Europäischen Union*
- *Evtl. Gewässernachbarschaften*
- *Infos: [www.bfn.de](http://www.bfn.de), Länder-Seiten,*
- *[www.ec.europa.eu/environment](http://www.ec.europa.eu/environment)*

## ***Umsetzung beider Richtlinien***

- Artikel 4 Absatz 1c der WRRL verpflichtet die Mitgliedsstaaten, die Rechtsvorschriften der nach FFH- und Vogelschutzrichtlinie ausgewiesenen Schutzgebiete (= Natura 2000-Gebiete) zu berücksichtigen.
- Maßnahmenprogramme WRRL: auch die für die Umweltziele von Natura 2000-Gebieten erforderlichen Maßnahmen beachten.
- Bestehen an einem Wasserkörper konkurrierende („nicht gleiche“) Umweltziele (WRRL ⇔ Schutzgebietsziele), so gilt nach Art. 4 Abs. 2 WRRL das weiterreichende Ziel (Bsp.: WRRL „gut“ und korrespondierendes Gebiet FFH „C“ => trotzdem Maßnahmen).
- Maßstabs-, Größen- und Homogenitätsunterschiede zw. WRRL / FFH
- Unterschiedlichen Fristen zur Umsetzung der einzelnen Richtlinien.



## *Verschneidung*

- **Verschneidung der Umsetzung der beiden Richtlinien in den Bundesländern [länderspezifische Besonderheiten]**
- Keine direkte Abstimmung von Wasserwirtschaft und Naturschutz auf Bundesebene, z.B. LAWA/LANA
- Verschiedene Projekte / Berichte in den Ländern; BfN/ANL-Projekt zur Umsetzung der beiden RL an Salzach und Inn

## Überblick der jeweiligen Fisch-Untersuchungen

- **EG-WRRL**

- *Überblicksmessstellen*
- *Operatives Monitoring*
- *Wirkungsmonitoring*
- *investigatives Monitoring*

- **FFH-Richtlinie**

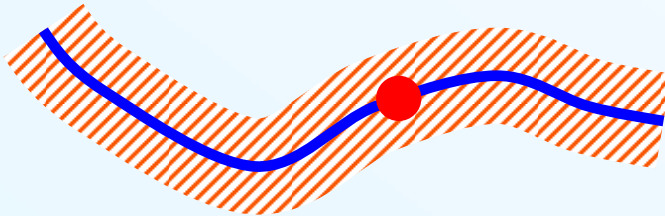
- *Monitoring (auch außerhalb von FFH-Gebieten, langfristige Entwicklung; Stichprobenmonitoring, Totalzensus)*
- *Erhebungen für Erstellung der Managementpläne (nur Schutzgüter nach SDB)*
- *Erfolgskontrolle*



## *Synergien bei den Erhebungen / Probestellen I:*

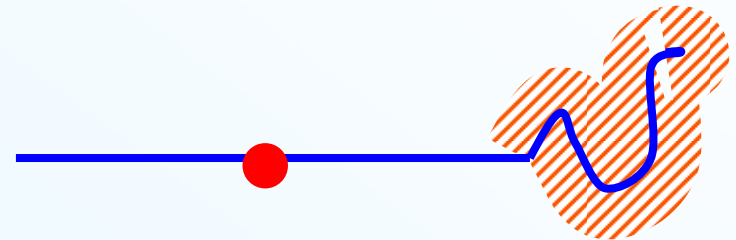
ja

- Wenn repräsentative Probestelle in FFH-Gebiet liegt



nein

- Wenn repräsentative Probestelle nicht in FFH-Gebiet liegt



## *Synergien bei den Erhebungen / Probestellen II:*

### ja

- Untersuchungszeitpunkt passt für beide asynchrone Berichtszeiträume (2013/2015)
- FFH-Art kommt in repräsentativen Bereichen vor (z.B. Koppe)

### nein

- U.-zeitpunkt passt nicht für beide asynchrone Berichtszeiträume (2013/2015)
- FFH-Art kommt nicht in repräsentativen Bereichen vor (z.B. Schlammpeitzger, Maireнке)
- Nach WRRL kein Monitoring (z.B. guter ö.Z, nicht fischrelev.)

## *Synergien bei den Erhebungen / Fischerfassung:*

### ja

- Umfang des Nachweises genügt für fiBS und zugleich den Kartieranleitungen / FFH (Befischungsstandard ist Streckenbefischung nach WRRL)

### nein

- Umfang des Nachweises genügt für fiBS, aber nicht zugleich den Kartieranleitungen / FFH, Bsp. Erfassung bestimmter Größenstadien

## *Synergieeffekte durch gemeinsame Erhebungen*

- Schonung der Fischbestände durch einen verminderten Überwachungsaufwand
- Ressourcenschonung und erhebliche Kostenreduzierung

## *Durchführung des Monitorings*

- Die Vergabe der Untersuchungen überwiegt in Deutschland sowohl für WRRL als auch FFH
- Untersuchungen durch staatliche Stellen nur in wenigen Bundesländern
  - Baden-Württemberg FFH, jedoch WRRL i.d.R. vergeben
  - Ausnahme Bayern: alle Befischung durch staatl. Stellen (bzw. Bezirke, Befischungen mit Unterstützung Landesfischereiverband Bayern)

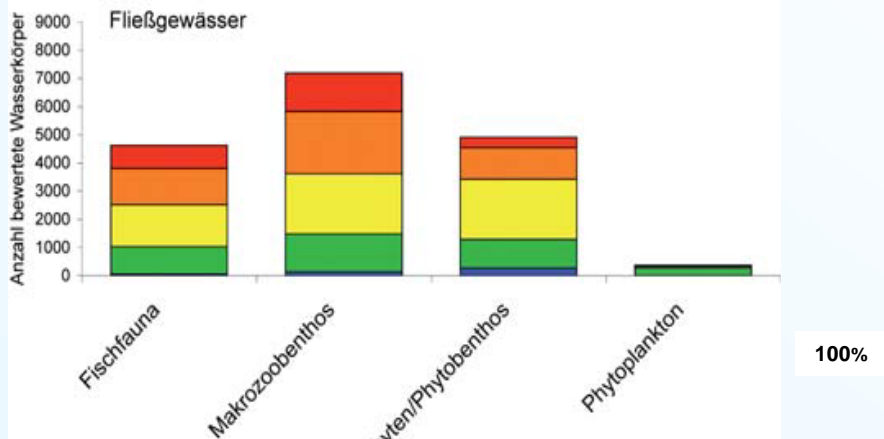
## *Synergieeffekte bei Maßnahmen*

- Maßnahme notwendig zum Erreichen von WRRL- und FFH-Zielen  
=> Synergie
- Maßnahmenwirkung mit Vorteilen  
=> Mitnahmeeffekte („nicht notwendig, aber gut“)
- Maßnahme notwendig allein wg. FFH-Zielen  
=> Verknüpfung der RL
- Maßnahme für FFH nicht relevant  
=> keine Synergie
- Maßnahmenwirkung derzeit nicht abschätzbar  
=> Fehlende Planungsschärfe oder nicht in der Abstimmung behandelt

## Zielkonflikte

- Zielkonflikte können grundsätzlich auftreten, jedoch i.d.R. lösbar
  - Bsp.: Bitterling kommt in Stauraum vor
    - => nach WRRL Stauraum legen ⇔ Stillwasserbereich nach FFH erhalten
    - => Lösung: Stauraum legen, Altarm für Bitterling schaffen
- Schwieriger: z.B. Steinkrebs in Oberläufen; Durchwanderbarkeit ⇔ Schutz gegen Einwanderung

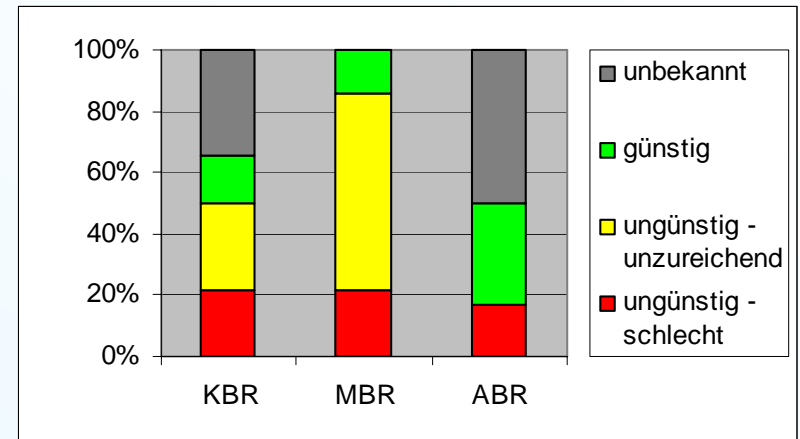
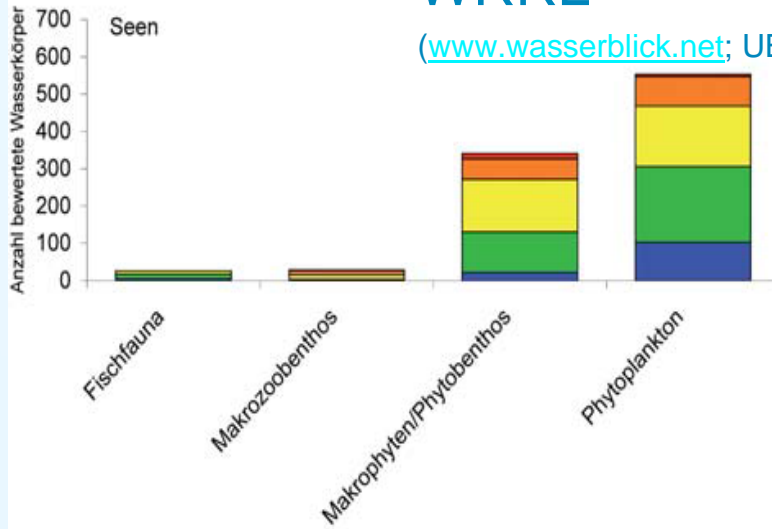
## Aktuelle Bewertung (Deutschland)



100%

WRRL

([www.wasserblick.net](http://www.wasserblick.net); UBA)



## FFH (Fischarten allg.)

Quelle: BfN



## ***Fazit:***

- Ungünstig: Getrennte und asynchrone Berichtserstellung, Verschiedenheit der Planungsinstrumenten, Maßstäben und Zeitpläne
- Positiv: Synergien bei Erhebung und Maßnahmen vielfach nutzbar und vorhanden
- Jedoch keine vollständige Synergie, Zusatzaufwand nötig
- Die Rahmenbedingungen werden in den einzelnen Bundesländern ähnlich, aber im Detail durchaus unterschiedlich umgesetzt
- Fachliche Zielkonflikte sollten in der Regel lösbar sein.

***Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!***



Foto: A. Hartl, Dorfen